



Impuls#3

Wozu kulturelle Teilhabe?

Montag, 21. September 2015 | 09:00 bis 18:00 Uhr
Gemeindesaal Lenzburg & Stapferhaus Lenzburg

Kulturelle Teilhabe ist in aller Munde. Menschen, die keinen Zugang zum Museum haben, sollen einen erhalten. Die Kulturvermittlung steht dabei im Fokus: innovative Formate animieren, die Schwelle zum Museum zu übertreten. Zentral dabei ist, den Gästen Beteiligung zu ermöglichen und somit als Museum soziale Verantwortung wahrzunehmen. Die Tagung inspiriert mit Praxisbeispielen aus Museen, die Menschen unterschiedlicher Generationen zusammenbringen, Beteiligungsprozesse ermöglichen oder an aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen andocken. Sie bietet aber auch Reflexionsräume, um sich mit dem Thema kritisch auseinander zu setzen. Und schliesslich auch das, wofür «GiM – Generationen im Museum» steht: Vernetzung.



Programm

Moderation: Jessica Schnelle und Heinz Altorfer

ab 9.00 Welcome im Gemeindesaal Lenzburg

09.30 **Begrüssung**

Eindrücke «GiM live» 2015
Perspektiven aus drei Museen

09.45 **«Was bedeutet Partizipation für das Museum?»**
Sibylle Lichtensteiger, Leiterin Stapferhaus Lenzburg

10.30 **«Das Labor im Museum»**
Claudia Ohmert, Leiterin Abteilung Kunst aktiv
Kunsthalle Emden

11.15 Pause

11.45 **Praxisinputs**
Projekte stellen sich vor

12.30 Lunch

13.45 **Praxisinputs**
Projekte stellen sich vor

14.30 **Was nehme ich mit?**
Spaziergang ins Stapferhaus Lenzburg mit einem Auftrag

15.30 **Blitzlicht: Was nehme ich mit?**

16.00 **Ausblick GiM 2015 / 2016**
Franziska Dürr, Projektleitung
«GiM – Generationen im Museum»

16.15 **Einladung Führung Stapferhaus**

17.15 Einladung zum Apéro

18.00 Ende



21.09.2015 | 9.00 – 18.00 Uhr
Gemeindesaal Lenzburg
Metzgplatz 2

Stapferhaus Lenzburg
Ringstrasse West 19

Unkostenbeitrag: 80 CHF
(Tageskasse), für Vermittlerinnen aus
«GiM live» kostenlos

Anmeldung: bis 15. September 2015

www.generationen-im-museum.ch



Referentinnen



Sibylle Lichtensteiger

Seit 2012 Leiterin des Stapferhaus Lenzburg.

Zum Gespräch: Das Stapferhaus erreicht mit seinen Ausstellungen ein «breites Publikum». Wie bringt das Stapferhaus dieses breite Publikum in die Ausstellungen? Wer findet schliesslich den Weg in die Stapferhaus-Ausstellungen – und wer nicht? Ein Gespräch über die Chancen und Grenzen der kulturellen Teilhabe.



Claudia Ohmert

Leiterin Museumspädagogik in der Kunsthalle Emden.

Zum Referat: In der Kunsthalle in Emden wurde ein zentraler Veranstaltungsraum dauerhaft zum Labor im Museum umfunktioniert. Kinder, Jugendliche und Erwachsene erkunden dort mit den Mitteln der künstlerischen Feldforschung die Ausstellung. Dabei werden neue Vermittlungsansätze erprobt. Im Zentrum steht dabei der künstlerische Prozess. Ein Referat über das Labor im Museum und kontrovers diskutierte Projekte aus der Kunsthalle Emden.

Ausblick GiM



Franziska Dürr

Projektleitung «GiM – Generationen im Museum», seit 2000 Mitinitiantin und Leiterin Kuverum, arbeitet an Projekten und Publikationen zur Kulturvermittlung

Moderation



Jessica Schnelle

Migros-Genossenschafts-Bund, Direktion Kultur und Soziales, Projektleiterin Generationen, Psychologin, Leitung des Schwerpunkts Generationen, u.a. verantwortlich für die Projekte «Generationenakademie», «GiM – Generationen im Museum» und «GrossmütterRevolution»



Heinz Altorfer

Mitglied des Soundingboards «GiM – Generationen im Museum» und der Expertenrunde Kulturelle Teilhabe von kultur-vermittlung.ch



Praxisinputs

Die Praxisinputs werden zweimal durchgeführt: 11.45 und 13.45 Uhr



Café drunter & drüber: ein Generationenprojekt im Thun – Panorama

Das Café drunter & drüber ist als 6-teilige Veranstaltungsreihe konzipiert, die während der ganzen Saison 2015 des Thun-Panoramas läuft. «GiM live» lieferte die Grundidee, die wir von Anfang an mit unseren Partnern weiterentwickelten.

Rut Reinhard, Kunstmuseum Thun / Thun-Panorama, freie Mitarbeiterin Kunstvermittlung

Sara Smidt, Kunstmuseum Thun / Thun-Panorama, Leitung Kunstvermittlung



«Das Labor im Museum» – Austausch und Diskussion zum Referat

In dem Workshop gibt es die Möglichkeit, Fragen und Anregungen im Zusammenhang mit dem Referat «Das Labor im Museum» zu diskutieren.

Claudia Ohmert, Leiterin Museumspädagogik in der Kunsthalle Emden.



Dialogische iPad-Führung durch HOME

In der Ausstellung „HOME. Willkommen im digitalen Leben“ (2010/11) wurden fast 1000 Gruppen mittels iPad zu Ihrer Haltung zum „digitalen Leben“ befragt. Die Ergebnisse der Befragung wurden im Ausstellungsraum FORUM sichtbar gemacht und waren Ausgangspunkt für eine moderierte Diskussion zwischen Digital Natives und Digital Immigrants.

Celia Bachmann, Vermittlung, Stapferhaus Lenzburg. Sie begleitete als HOST über 100 Gruppen durch die Ausstellung HOME und moderierte ebenso viele Gespräche im FORUM.



Dialog mit der Zeit – Wie lebe ich, wenn ich alt bin?

Eine partizipative Ausstellung über das Älterwerden und das Altsein in der modernen Gesellschaft.

«Dialog mit der Zeit» nimmt die unterschiedlichen Aspekte des Alterns kreativ und spielerisch auf und lädt ein zum Nachdenken, Mitmachen und Mitreden. Durch die Ausstellung führen lebenserfahrene Menschen über 70 Jahre (Senior Guides). Sie diskutieren Klischees, Vorurteile und Ängste und vermitteln die Kunst des Alterns.

Kurt Stadelmann leitet seit 1992 als Kurator Ausstellungsprojekte im Museum für Kommunikation, Bern.



Living Museum

Das Living Museum ist Atelier, Begegnungsort und Kunstmuseum in einem. Es bietet psychisch beeinträchtigten Menschen, SeniorInnen wie auch Kunstschaffenden einen inspirierenden Arbeitsraum in dem sie sich künstlerisch ausdrücken, wie auch ihre Werke ausstellen können.

Daniela Müller, Living Museum, 4612 Wangen, Projektleitungsteam



Museomix - People make Museums

As 3-day creative sprint inside a museum, Museomix gathers professionals from different backgrounds to experiment collectively with new uses of digital technology in the heart of a museum. Museomix aims to create an open museum with a place for everyone. A living-lab museum that evolves with its users.

Leila Bouanani, initiatrice du premier Museomix en Suisse et responsable développement de Museomix

Myriam Neuhaus, Koordinatorin Museomix 2015 Bern – Museum für Kommunikation



Passeuses et Passeurs de culture : oser l'art autrement !

Un projet intergénérationnel et participatif

Le Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne et Pro Senectute Vaud invitent des seniors et des jeunes en formation à devenir des « Passeuses et Passeurs de culture ». Leur rôle ? S'appropriier les expositions du musée pour ensuite les faire découvrir à leur entourage dans le cadre de visites informelles.

Sandrine Moeschler, Responsable de la médiation culturelle Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne



Sehen und nicht sehen – erleben und weitergeben

Eine Auseinandersetzung mit Sehen, Kunst und Sehbehinderung

Im Rahmen eines halbjährigen Kunstvermittlungsprojektes konnte eine Aarauer Primarschulklasse Kunst mit allen Sinnen wahrnehmen, wurde für die Thematik der Sehbehinderung sensibilisiert, begegnete Sehbehinderten und führte diese schlussendlich durch das Museum. Kunst wurde erlebbar.

Cynthia Luginbühl, Aargauer Kunsthaus, Freie Mitarbeiterin Kunstvermittlung
